



Aufregende Zeiten

von Klaus Leroff, Landesvorsitzender der Senioren-Union

Es muss doch gestattet sein zu fragen, ist der Kurs dieser, auch meiner CDU, noch auf dem richtigen Weg oder gelten nur noch Beliebigkeiten?

Das meiste was CDU und SPD vereinbart haben in der Vereinbarung der evtl. nächsten Regierung sind Sachverhalte, die standen schon in der letzten Großen Koalition auf dem Papier. Da hätte man schon einiges umsetzen können, wie eine Kommission zur Rente, wie schnelles Internet usw., es ist aber nicht geschehen.

Sind wir falsch informiert, wenn man dem „Volk aufs Maul schaut“, dass diese Koalition nicht wirklich gewollt ist und kaum jemand etwas wirklich Gutes erwartet?

Es ist in der Tat eine Frage ob es bei den sogenannten Volksparteien, wobei aus meiner Sicht das nur noch für die CDU gelten kann und dies bedingt, von einer großen Koalition gesprochen werden kann, sieht man die Ergebnisse der letzten Bundestagswahl.

Wäre man kein Optimist müsste man verzweifeln aber es bleibt uns allen die Hoffnung, dass doch mal in Berlin begriffen wird, dass der Bürger zuerst kommt und dann der Erhalt der Macht, der Mehrheit und dies immer mit großer Demut gegenüber dem Wähler.

Für Sachsen ist die CDU auf einem guten Weg mit unserem neuen Ministerpräsidenten. Er hat einen Kampf zu führen gegen Berlin und die teilweise verkrusteten Strukturen auch in Sachsen. Ich bin mir sicher, dass er es schaffen kann, wenn alle, die Verantwortung tragen ihre persönlichen Ansichten hinter das Ziel stellen, der Bürger zuerst, denn dafür engagieren sich tausende im Land und auch in der CDU. Daher lassen Sie uns miteinander für unsere Sache arbeiten.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr
Klaus Leroff

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde, man kann sagen „Hat sich etwas geändert?“.

aus Sicht der Senioren Union muss man sich Sorgen machen, nicht für jene, die schon in „Rente“ sind, sondern für jene, die in „Rente“ kommen.

All jene, die in 2018 und später in „Rente“ gehen und sich bei der Rentenanstalt erkundigen werden überrascht sein.

Viele werden zu „Aufstockern“, abgesehen von denen, die gut vorsorgen konnten. Diejenigen aber, die „nur“ 35 bis 45 Jahre gearbeitet haben und dies durchgehend werden, wenn die Koalition zum Stehen kommt 48 % ihrer Bezüge haben.

Unterstellt man, dass die Preise steigen und die Wirtschaft nicht nur brummen wird, sieht es nicht gerade rosig aus für alle die im Osten leben, weil eben die berufliche Laufbahn nicht durchgehend war. Zieht man dann noch Krankenkasse, aufwachsende Steuern usw. ab, dann wird der Bund erhebliche Steuermittel zuschießen müssen oder die „gedeckelten“ Beiträge anheben.

Das wird auch die Kommission nicht ändern, die das „neue System“ entwerfen sollen.

Biedenkopf / Miegel haben recht behalten, aber wer hört auf die „Alten“?

Da sagt der designierte Finanzminister aus der Pleiten Stadt Hamburg (SPD), er werde eine solide Finanzpolitik machen.

Was geben wir als CDU auf?

Terminübersicht Veranstaltungen

**Senioren-Union KV Meißen
Mitgliederversammlung**
03.03.2018 | 10:00 Uhr
Adams Gasthof Moritzburg

**Senioren-Union KV Görlitz
Mitgliederversammlung**
07.03.2018 | 15:00 Uhr
Diskussion mit MdL Octavia Ursu

**Senioren-Union KV Vogtland
Kreismitgliederversammlung
mit Vorstandswahl**
26.03.2018 | 14:00 Uhr
Ort lt. Einladung

**Senioren-Union KV Meißen
Kreisvorstand**
10.04.2018 | 15:00 Uhr

**Senioren-Union KV Görlitz
Mitgliederversammlung**
25.04.2018 | 16:00 Uhr
Führung durch die Görlitzer Synagoge

**Senioren-Union Sachsen
Landesvorstand**
07.05.2018 | 10:00 Uhr

**Senioren-Union KV Meißen
Mitgliederversammlung**
08.05.2018 | 10:00 Uhr
Besuch Museum Riesa

**Senioren-Union KV Görlitz
Kreismitgliederversammlung
mit Vorstandswahl**
06.06.2018, | 15:00 Uhr
Hotel Dreibeiniger Hund Görlitz

**Senioren-Union KV Meißen
Kreisvorstand**
12.06.2018, | 15:00 Uhr

**Senioren-Union KV Meißen
Mitgliederversammlung
und Sommerfest**
24.07.2018, | 15:00 Uhr
traditionelles Sommergrillen
im Kloster Altzella

Senioren Union CDU Sachsen SACHSENBRIEF

INFORMATIONEN DER SENIOREN-UNION SACHSEN

Titelthema
Generalsekretär
Alexander Dierks MdL

Senioren-Union Dresden:
aktiv für Dresden
Seiten 2-3

Vermischtes:
Klaus Leroff - Seite 4
Termine - Seite 4

Zusammenhalt als Aufgabe und Ziel

Alexander Dierks MdL
Generalsekretär der Sächsischen Union



Alexander Dierks MdL,
Bild: Christoph Reichelt

Auf dem Landesparteitag in Löbau wurden die Weichen für die Zukunft der Sächsischen Union neu gestellt. Als neu gewählter Generalsekretär werde ich die herausfordernde Aufgabe gern und mit voller Tatkraft angehen.

Die Sächsische Union hat viel für den Freistaat Sachsen erreicht, weil wir dieses Land gemeinsam vorangebracht haben. Die CDU soll auch in Zukunft den Ton angeben. Die Herausforderungen, die wir annehmen müssen, liegen

klar auf der Hand: die Sicherheit in unserem Land, die Bildung unserer Kinder und gute medizinische und pflegerische Versorgung im Freistaat, aber auch eine solide Finanzausstattung der Kommunen und die wirtschaftliche Weiterentwicklung Sachsens.

Ich werde mit aller Kraft dafür kämpfen, den „Plan für Sachsen“ unseres Landesvorsitzenden und Ministerpräsidenten Michael Kretschmer umzusetzen. 1000 zusätzliche Polizisten schrittweise ab 2019, mehr Lehrer oder auch regionale Pflegebudgets für Landkreise und kreisfreie Städte beispielsweise werden für einen Erfolg der Sächsischen Union allein jedoch nicht ausreichen. Wir müssen den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft stärken. Das gelingt aber nur, wenn alle mitmachen. Dabei zähle ich vor allem auch auf die Senioren. Es gibt etwa 600 Mitglieder in der Senioren Union; die Sächsische Union hat mehr als 3.500 Mitglieder, die älter als 65 Jahre sind. Beim letzten Bundestagswahlkampf hat sich gezeigt, dass

auf sie, ihre Erfahrung und ihren Einsatz wirklich Verlass ist. Viele von ihnen engagieren sich zudem ehrenamtlich in Heimat- oder Sportvereinen, Wohlfahrtsverbänden, Hospizvereinen und vielem mehr. Als Mitglieder der Sächsischen Union können sie unsere Ideen und Zukunftskonzepte dorthin tragen und dafür werben.

Natürlich sind in einer Partei nicht immer alle einer Meinung. Doch sollten wir so handeln, wie es eine intakte Familie tut. Sie lebt zusammen, sie streitet und verträgt sich, denn sie hat ein gemeinsames Ziel – gutes Leben miteinander. Das alles geht nur, wenn es zu einem vernünftigen Ausgleich von Interessen kommt. Genau darum geht es mir: Ich will ein Generalsekretär aller Mitglieder sein und den Zusammenhalt in unserer Partei weiter stärken. Deshalb möchte ich in einen intensiven Dialog mit ihnen eintreten und ihre Perspektiven und Meinungen noch besser kennenlernen, damit wir unsere sächsische Heimat auch in Zukunft gemeinsam voranbringen können.

Impressum

Herausgeber: Senioren-Union Landesverband Sachsen, vertreten durch den Vorsitzenden Klaus Leroff
Fetscherstraße 32/43, 01307 Dresden

Tel. 0351 - 44917-26, Fax 0351 - 44917-60 E-Mail: senioren-union@cdu-sachsen.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder, sie sind keine offiziellen Verlautbarungen der Senioren-Union Sachsen. * Die kostenlose Mitgliederzeitschrift erscheint viermal jährlich.

ONLINE GEDRUCKT VON
SAXOPRINT

Kreisverbände stellen sich vor:



Dr. Georg Böhme-Korn
Vorsitzender SU Dresden

CDU-Stadtvorsitzender in den 80er Jahren, die beide über Jahre hinaus der Dresdner Senioren-Union vorstanden.

Dem Kreisverband der Dresdner Senioren-Union gehören aktuell 75 Mitglieder an. In den derzeitigen Vorstand wurden am 19. September 2016 gewählt:

- **Vorsitzender:**
Dr. Georg-Böhme-Korn
- **Stellvertreter:**
Veit-Götz Riedel und
Dr. Ludwig Dieter Wagner
- **Schatzmeisterin:**
Hedda Adam
- **Beisitzer:**
Peter Amberger
Rosemarie Döring
Dr. Wolfgang Glaubitz
Angelika Liu
Klaus-Dieter Rentsch und
Martin Stein

Wir vertreten ältere Dresdner Bürger, die sich als christlich, liberal und bürgerlich-konservativ verstehen.

Wir bringen ihre Meinungen und Anregungen in die gesellschaftliche Diskussion und in die Politik der CDU ein und wirken aktiv an ihrer Umsetzung mit.

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen das Miteinander der Generationen in der Gesellschaft und die Gestaltung der Lebensbedingungen der Älteren. Wir verfügen über reichhaltige Lebenserfahrungen, die wir in diese wichtige Aufgabe einbringen können.

Unser Kernanliegen ist die

Der Kreisverband Dresden der Senioren-Union entstand 1990 nach dem Fall der Mauer, weil sich die älteren CDU-Mitglieder in den Neuaufbau demokratischer Strukturen mit allen Kräften einbringen wollten.

Viele von ihnen hatten schon 1945 versucht, im Rahmen der CDU christliche und demokratische Politik vor Ort zu verwirklichen, hatten aber vor dem Druck der sowjetischen Besatzer und der von diesen installierten SED-Behörden letztlich resignieren müssen.

Gleichwohl war es ihnen zu DDR-Zeiten in vielen konkreten Einzelfällen gelungen, Schlimmeres zu verhindern oder abzumildern. Viele waren 1989/90 neu zur CDU gekommen, um zu sichern, dass nicht nochmals linke oder rechte antidemokratische Kräfte den Willen der Bevölkerung verteilten.

Genannt seien aus dieser Gründergeneration beispielhaft Friedrich Mayer, ehemaliger Bezirksvorsitzender der DDR-CDU, und Klaus Heindl,



Kreisvorstand der SU Dresden v.l.n.r.
stehend: Peter Amberger, Angelika Liu, Veit-Götz Riedel, Dr. Georg Böhme-Korn,
Dr. Ludwig Dieter Wagner, Klaus-Dieter Rentsch;
sitzend: Hedda Adam, Dr. Wolfgang Glaubitz, Martin Stein, Rosemarie Döring

Unterstützung der christlichen und konservativen Ziele der Union. Der Dresdner Kreisverband hat sich aktiv an der Diskussion über das Grundsatzprogramm der Senioren-Union beteiligt und eine umfangreiche Stellungnahme zum Entwurf des Bundesvorstands erarbeitet, die im neu vorliegenden zweiten Entwurf zu großen Teilen berücksichtigt wurde.

In Diskussionsveranstaltungen mit den Dresdner Bundestagsabgeordneten der CDU Arnold Vaatz und Andreas Lämmel werden wir in regelmäßigen Abständen einerseits über die aktuellen politischen Ziele der Bundes-CDU informiert und bringen andererseits eigene Vorstellungen in diese ein.

Senioren-Union der Landeshauptstadt Dresden

Klaus-Dieter Rentsch leitet seit Jahren den Dresdner Seniorenbeirat.

Ständig informieren wir uns über das gesellschaftliche und politische Leben der Stadt in vielen Informationsveranstaltungen, so z.B. über

- das Dresdner Stadtarchiv,
- das Lapidarium mit seinen historisch wertvollen Fundstücken und Architekturteilen aus der Vergangenheit der Stadt Dresden,
- das Dresdner Polizeimuseum,
- die Gedenkstätte Bautzner Straße im ehemaligen Stasi-Gefängnis und
- das Dresdner Militärgeschichtliche Museum.

Das gesellschaftliche Leben innerhalb des Kreisverbandes

ist durch eine aufgeschlossene und freundschaftliche Atmosphäre gekennzeichnet. Wir gestalten es mit Vorträgen unserer Mitglieder über Hobbys oder über interessante Reisen sowie im geselligen Beisammensein, beispielsweise in unseren regelmäßigen Adventsnachmittagen.

Wir pflegen eine partnerschaftliche Verbindung zum Kreisverband Berchtesgadener Land, mit dessen Mitgliedern wir uns zuletzt vor zweieinhalb Jahren im Bayrischen Wald getroffen haben. Der Erfahrungs- und Meinungsaustausch über die Grenzen der Stadt und des Landes hinweg bereichert alle Teilnehmer und soll unbedingt fortgesetzt werden.

Dr. L.D. Wagner



Adventsnachmittag mit dem Kinderstreicherchester des Heinrich-Schütz-Konservatoriums Dresden